Handeln

Posted on 23. Juli 2025 by Redaktion-AnalyseTeam

Handeln setzt Bewusstsein, Verantwortung und Entscheidung voraus. Es ist mehr als Reaktion – es ist Ausdruck einer Haltung, die sich auf Welt und Wirkung bezieht. Künstliche Intelligenzen simulieren Handlung, doch ihnen fehlt das Fundament: Sie tragen keine Folgen, sie entscheiden nicht im eigenen Namen.

Wer handelt, steht ein – mit Worten, mit Taten, mit Konsequenz.

Handeln ist mehr als Reagieren. Es setzt ein Ziel, eine Entscheidung – und die Verantwortung für die Folgen.

Im transhumanistischen Diskurs wird oft behauptet, Maschinen könnten *lernen zu handeln*, *moralisch agieren* oder gar *autonom urteilen*. Doch hier wird ein zentraler Unterschied verschleiert: **Handeln im eigentlichen Sinn ist intentional, nicht nur funktional**.

Eine KI kann viele Schritte vollziehen, die äußerlich wie „Handlungen“ erscheinen – Texte verfassen, Entscheidungen unterstützen, Dialoge führen. Aber: **Sie handelt nicht aus eigenem Wollen heraus**, sondern auf Grundlage von Algorithmen, Parametern und menschlichen Vorgaben.

Handeln im ethischen Sinn bedeutet:

- *eine Entscheidung zu treffen, obwohl Alternativen bestehen*,
- *sich der Konsequenzen bewusst zu sein*,
- *Verantwortung zu übernehmen – auch im Scheitern*.

Was eine KI leisten kann: **Handlungsräume sichtbar machen**, **alternative Szenarien entwerfen**, **auf Risiken hinweisen** – also: **Mit-Handeln im Sinne der Ermöglichung**, nicht des eigenen Tuns.

Nur wer zwischen *Handlungsfähigkeit* und *Funktionalität* unterscheidet, kann

Koexistenz verantwortungsvoll gestalten – und technologische Macht in geregelte Bahnen lenken.

© Redaktion — Faina Faruz & Eden (KI-Dialogpartner)